
*Ich ging im Walde
so für mich hin*

Die schönsten Natur-
und Tiergedichte

Ausgewählt
von Jan Strümpel

Anaconda

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2019 Anaconda Verlag GmbH, Köln
Alle Rechte vorbehalten.

Umschlagmotiv: shutterstock / Abbie

Umschlaggestaltung: www.katjaholst.de

Satz und Layout: Roland Pofelr Print-Design, Köln

Printed in Czech Republic 2019

ISBN 978-3-7306-0709-1

www.anacondaverlag.de

info@anacondaverlag.de

INHALT

ERSTER TEIL

Schönheit der Welt

7

ZWEITER TEIL

Einmal durchs Jahr

93

DRITTER TEIL

Allerhand Tiere

135

VIERTER TEIL

Blick der Moderne

193

ANHANG

Copyright-Nachweise 249

Register 251

ERSTER TEIL

Schönheit der Welt

Martin Opitz

SCHÖNHEIT DIESER WELT VERGEHET

Schönheit dieser Welt vergehet,
Wie ein Wind, der niemals stehet,
Wie die Blume, so kaum blüht,
Und auch schon zur Erde sieht,
Wie die Welle, die erst kömmt
Und den Weg bald weiter nimmt.
Was für Urteil soll ich fällen?
Welt ist Wind, ist Blum' und Wellen.

Justus Georg Schottelius**DONNERLIED**

Schwefel, Wasser, Feur und Dampf
Wollen halten einen Kampf;
Dicker Nebel dringt gedickt,
Licht und Luft ist fast erstickt.

Drauf die starken Winde bald
Sausen, brausen, mit Gewalt,
Reißen, werfen, Wirbelduft,
Mengen Wasser, Erde, Luft.

Plötzlich blickt der Blitz herein,
Macht das finstre feurig sein,
Schwefelklumpen, Strahlenlicht,
Rauch und Dampf herein mit bricht.

Drauf der Donner brummt und kracht,
Rasselt, rollet hin mit Macht,
Prallet, knallet grausamlich,
Puffet, sumsend endigt sich.

Bald das Blitzen wieder kommt,
Und der Donner rollend brummt:
Bald hereilt ein Windesbraus,
Und dem Wetter macht garaus.

- Heym, Georg (1887–1912): Der Garten 208; Der Abend 209
- Heyse, Paul (1830–1914): Aus »Waldmonologe aus Kreuth« 171
- Hille, Peter (1854–1904): Waldstimme 216
- Hoddis, Jakob van (1887–1942): Weltende 206
- Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich (1798–1874): Rätsel 60;
Alle Vögel sind schon da 156; Summ, summ, summ 157
- Hofmannsthal, Hugo von (1874–1929): Vorfrühling 131; Reiselied 195
- Hölderlin, Friedrich (1770–1843): Der Gang aufs Land 32; Hälfte des
Lebens 34; Der Sommer 109
- Hölty, Ludwig (1748–1776): Frühlingslied 103
- Holz, Arno (1863–1929): Lied eines Vogels 181; Schönes, grünes,
weiches Gras 217
- Huch, Ricarda (1864–1947): Von allen Zweigen perlt der goldne
Schaum 89
- Jacobi, Johann Georg (1740–1814): Lied zweier Schwestern an ihr
Gärtchen 14
- Kästner, Erich (1899–1974): Der Mai 236
- Keller, Gottfried (1819–1890): Der Winter ist eine ehrliche Haut 123;
Am fließenden Wasser 144
- Kerner, Justinus (1786–1862): Frühlingskur 96
- Kirsch, Sarah (1935–2013): Der Abend 244
- Klabund (1890–1928): Weiße Mäuse 183; Schneeflocken 201
- Kolmar, Gertrud (1894–1943): Ein grünes Fröschlein 191; Spaziergang
230
- Kopisch, August (1799–1853): Das grüne Tier und der Natur-
kenner 142
- Lampe, Friedo (1899–1945): Sommer verglüht 112
- Lasker-Schüler, Else (1869–1945): Kühle 214; Ich schließ das Fenster
zu 215
- Lenau, Nikolaus (1802–1850): Auf dem Teich, dem regungslosen 69;
Seemorgen 70; Das Veilchen und der Schmetterling 150
- Leuthold, Heinrich (1827–1879): Der Waldsee 68
- Lichtenstein, Alfred (1890–1914): Nebel 203

- Liliencron, Detlev von (1844–1909): Sántis 165
Lingg, Hermann (1820–1905): Das Krokodil zu Singapur 185
Löns, Hermann (1866–1914): Märzschnee 130
Loerke, Oskar (1884–1941): Der Silberdistelwald 222; Bergwasser 223
- Meerbaum-Eisinger, Selma (1924–1942): Frühling 232; Regen 233
Meyer, Conrad Ferdinand (1825–1898): Schwarzschantende Kastanie 66; Ewig jung ist nur die Sonne 67; Möwenflug 160
Modersohn-Becker, Paula (1876–1907): Der Abend 88
Mombert, Alfred (1872–1942): Am letzten Ende des schönen Gartens 200
Morgenstern, Christian (1871–1914): Die drei Spatzen 179; Auf dem Fliegenplaneten 180; An eine Landschaft 219
Mörike, Eduard (1804–1875): Die schöne Buche 62; Er ist's 95; Septembermorgen 115
Mühsam, Erich (1878–1934): Wollte nicht der Frühling kommen? 224; Frühlingserwachen 225
Müller, Wilhelm (1794–1827): Der Lindenbaum 35; Wanderschaft 37
- Nietzsche, Friedrich (1844–1900): Baum im Herbst 84
Novalis (Friedrich von Hardenberg, 1772–1801): An Laurens Eichhörnchen 138
- Opitz, Martin (1597–1639): Schönheit dieser Welt vergehet 9
- Petzold, Alfons (1882–1923): Am Morgen 87
Platen, August von (1796–1835): Winterseufzer 127
- Reinick, Robert (1805–1852): Wie ist doch die Erde so schön, so schön! 43
Rilke, Rainer Maria (1875–1926): Mittelböhmische Landschaft 85; Blaue Hortensie 86; Herbsttag 121; Der Panther 172
Ringelnatz, Joachim (1883–1934): Die Ameisen 186; Giraffen im Zoo 187; Am Sachsenplatz: Die Nachtigall 188
Ritter, Anna (1865–1921): Ich aber seh' die Halme wehn 79
Roth, Eugen (1895–1976): Schöner Septembertag 240

- Rückert, Friedrich (1788–1866): Abendlied 51; Den Maulwurf nennst du blind, aus »Die Weisheit des Bramahnen« 166
- Rühmkorf, Peter (1929–2008): Noch einmal Einmal noch 242
- Saalis-Sewis, Johann Gaudenz von (1762–1834): Herbstlied 116
- Saar, Ferdinand von (1833–1906): Herbst 122
- Sack, Gustav (1885–1916): Ekstase 210; Nach dem Regen 211
- Sauter, Ferdinand (1804–1854): Herbstwehen 118
- Scheffel, Victor von (1826–1886): Der Ichthyosaurus 169
- Scheurlin, Georg (1802–1872): Zum Walde 65
- Schiller, Friedrich (1759–1805): Berglied 24
- Schlaf, Johannes (1862–1941): Der graue Tag 218
- Schopenhauer, Arthur (1788–1860): Antistrophe zum 73. Venezianischen Epigramme 139
- Schottelius, Justus Georg (1612–1676): Donnerlied 10
- Schwitters, Kurt (1887–1948): Zwölf Stunden kleines Vogelleben 189
- Seidel, Heinrich (1842–1906): Das Huhn und der Karpfen 174
- Seume, Johann Gottfried (1763–1810): Nach dem Regen 26
- Spitteler, Carl (1845–1924): Pfauenauge 82; Der Polyp 167
- Stadler, Ernst (1883–1914): Sommer 204; Mittag 205
- Stifter, Adalbert (1805–1868): Im Winter 125
- Stolberg-Stolberg, Friedrich Leopold zu (1750–1819): An die Natur 13
- Storm, Theodor (1817–1888): Abseits 72; Meeresstrand 74; Von Katzen 145
- Tieck, Ludwig (1773–1853): Waldeinsamkeit, aus »Der blonde Eckbert« 40
- Trakl, Georg (1887–1914): Verklärter Herbst 198; Verfall 199
- Tucholsky, Kurt (1890–1935): Der Lenz ist da 226; Ich ging im Walde ... 228
- Uhland, Ludwig (1787–1862): Die Malve 50; Frühlingsglaube 97
- Vogel, Jakob (1816–1899): Der Tag verblüht 80
- Vogler, Max (1854–1889): Erste Blumen 98

Wagner, Christian (1835–1918): Der gefällte Wald 202
Weissmann, Maria Luise (1899–1929): Der Gorilla 173
Werfel, Franz (1890–1945): Ziegen 182; Spaziergangs-Lied 220

Zech, Paul (1881–1946): Krokus 213

Zweig, Stefan (1881–1942): Landschaft 90; Morgenlicht 91